

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freiers Regel.

Beacht' und betrachte, willst du frein,
Die Mutter so viel als das Töchterlein!
Ach, dessen äussere Hofseligkeit,
Sie schmilzt, das glaube nur, mit der Zeit

So sicher wie an der Sonne die Butter!
Doch, was dann bleibt, das zeigt die Mutter!
Verkörpert steht schon heut in ihr
Der Tochter Lebensherbst vor dir.
Aus ihr magst du untrüglich lesen
Der Tochter eigentliches Wesen,
Das allerlei lieblicher Jugendträn
Für jetzt verdeckt wie die Milch der Rahm.
Wird dich die Mutter sympathisch berühren,
Dass du sie selbst nicht möchtest durchs Leben führen,
Kannst du mit ihr dich glücklich denken,
Magst Herz und Hand der Tochter schenken.

„Blitz. Blätter.“

Ein Arzt, wie er sein soll.

In einem „Leitfaden für den angehenden Medicus“ aus dem Jahre 1749 befindet sich unter anderem folgende wohlgemeinte Regel:

„Nachdem der künftige Praktikant in guter Ordnung und mit treuem Fleisse seine Studien auf niederen und hohen Schulen vollendet, darauf öffentlich disputiert und den Eid des Hippocrates geschworen, soll er sein Werk angreifen und in der Welt hervortreten, aber nicht parsumieren, nicht in bligenden Kleidern, sondern angetan mit Seide und mit einer Parüke. Er soll hiezu wohl gewaschen sein, der Weiblein halber reinlich, gekleidet, von gutem Gedächtnis, von großer Urteilskraft, herablassend, nicht gewinnfüchtig, nicht trunfältig, nicht wohlthätig, aber beweist. Er soll mitten in der Stadt wohnen, und sein auf warme Hände halten wegen des Pulsfühlers.“

Hygienisches.

Eine Beschäftigung für Blinde ist die Massage, die in Japan fast ausschließlich von Blinden ausgeübt wird. Sie sollen sich hiezu wegen der besondern Entwicklung ihres Tastsinnes sehr gut eignen. In St. Petersburg hat man bereits begonnen, die Idee weiter zu entwickeln.

„Der Samariter.“

Sentenzen aus Briefen unserer Leser und Leserinnen.

Was für einen schönen Standpunkt nimmt doch der Einsender der mit „Ein Geheimnis“ unterzeichneten Ant-

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitzeflecken und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebelständen abzuhelfen, empfehlen wir für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist.

Der **Puder de riz Simon** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienische Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überlieferte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange
Batelière, Paris, trage.



wort auf Frage 3329 ein. Mein lieber Mann und ich, wir beide fassen die Ehe und das eheliche Leben ganz in derselben Weise auf und wir fühlen uns in Leib und Freud, in guten und in bösen Tagen von ganzer Seele glücklich dabei. Die eheliche Verbindung ist nun einmal kein Geschäft, dessen Abschluss durch einen Vertrag geregelt werden müsste. Da bindest nur das Bekenntnis gegenseitiger wahrer Liebe und das Gelöbnis unverbrüchlicher Treue, und hierauf begründet sich das schrankenlose Vertrauen und die völlige Aufrichtigkeit in allem Thun und Lassen. Durch die Ehe sollen zwei ein Leib und eine Seele werden, und beide streben nach demselben Ziele. Selbstverständlich werden nicht immer beide die nämlichen Ansichten haben, denn sie erfasst und beurteilt die Sache als Frau und er als Mann, aber sie besprechen sich darüber in ernster und freundlicher Unterredung, bis die Ansichten abgeklärt sind, bis das Beste herausgefunden ist. Immer aber berücksichtigt das eine die Wünsche des andern, und es ist nicht das kleinste Geheimnis zwischen ihnen. Was das eine weiß, soll das andere wissen, und was dem einen gehört, das gehört bedingungslos auch dem andern. Zwei in solcher Weise mit einander verbundenen Geheule können so recht den Spruch an sich selbst erfahren: Geteilt ist Freude, doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid. Wo diese innige herzliche Liebe ist und die unverfälschte Zuneigung, da wird man einander auch gerne alles von Herzen verzeihen, so dass das liebe Band immer auf neue und immer fester geknüpft wird. — Diese Antwort auf die Frage 3329 ist eine echte und rechte Hausstandsregel, die nicht nur in die Hand eines jeden Ehepaares, sondern auch in die Hand aller derjenigen gelegt werden sollte, die in den Ehestand zu treten beabsichtigen, sie könnte tausendfachen Segen stiften.

Eine glückliche Leserin. Katharina G. B.

Briefkasten der Redaktion.

Frl. **L. B.** in **O. M.**, Rt. 3. Ihre Adresse ist als Abonnentin nicht in unseren Listen aufgeführt, es ist uns daher nicht möglich, Ihr Gesuch zu berücksichtigen. Sie können jederzeit auf unser Blatt abonnieren; das halbe Jahr kostet 3 Fr., das Vierteljahr Fr. 1.50. In diesem Jahr bereits erschienene Nummern werden nachgeliefert. Leserinnen, welche das Blatt durch die Lesemappen erhalten, können wir nicht den direkten Abonnenten gleichstellen. Sobald Sie sich als eine der letzteren ausweisen, stehen wir gerne zu Diensten.

Frl. **P. C.** in **M.** Wir sind zur Nennung der Adresse von uns aus nicht befugt; wir wollen indes darüber eine Anfrage stellen.

Frl. **A. F.** in **B.** Für Ihre sachgemäßen und daher sehr wertvollen Mitteilungen sei Ihnen herzlich gedankt.

A. M. T. Man kann in einer Sache verschiedener Meinung sein und doch ein und dasselbe Ziele zu verfolgen. Das heißt man: Getrennt marschieren und ver-

Manche teure Badereise

11) könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **Golliez' Eisencognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ a Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Muster sofort		Bestassortiertes	
OETTINGER & Co., ZÜRICH			
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.—	in Damenkleiderstoffen	Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 23.—	in Herrenkleiderstoffen
Modestoffe in Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70	Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen	Modestoffe in Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70	
Modestoffe in Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70		Modestoffe in Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 2.70	
Kompl. Stoff zu eleg. Frühjahrskleid Fr. 3.90			

eint schlagen. Wer keine abweichende Meinung ruhig anhören und gelassen prüfen kann, der taugt absolut nicht fürs öffentliche Wirken. Möchten Sie die gemeinnützige Thätigkeit nicht lieber auf die Seite der Armen- oder Krankenpflege verlegen? Dann gibt es noch so mancherlei Fälle, wo eine erfahrene, hülfssüchtige Frau sich anderen nützlich machen kann. Es gibt kleine Kinder in Schutz zu nehmen und zu versorgen, in Nothfällen mit seiner Arbeitskraft, mit seinen Erfahrungen und freudlichem Troste einem Haushalt beizuhelfen. Das alles ist ebenso wertvolles und weitaus innerlich befriedigenderes Wirken, als es für empfindliche, leicht verletzte und subjektiv urteilende Frauen die Vereinsthätigkeit solchen bieten kann. Eben darin liegt das Geheimnis des Erfolges, dass man dasjenige an die Hand nehmen, demjenigen seine Kraft widmen kann, zu was die natürlichen Anlagen uns am besten befähigen, was nach Lust und Neigung hindrängt. Es ist ja traurig genug, dass Tausende und aber Tausende um der Existenz willen von den Verhältnissen auf eine Bahn gedrängt werden, die ihrer innern Wesenheit nicht im mindesten entspricht. Wer aber sein Thun und Lassen in den Dienst seines ureigensten Wesens stellen kann, und er thut es nicht, der amputiert sich selbst, er nimmt seinem ganzen Leben den richtigen Inhalt und Wert. Möchten Sie dies bedenken!

Frau **A.** in **L.** Populär-medizinische Werke in der Hand des Laien haben ihre großen Gefahren; so ist es auch mit der Angabe von Mitteln, d. h. von Medikamenten für dieses oder jenes Leiden in öffentlichen Blättern. Es gibt eben nicht wenig Frauen und auch Männer, die ein jedes genannte Krankheitslythymptom auf sich beziehen und die deshalb die Wirkung ebenso vieler Medikamente an sich selbst erproben, als sie solche da oder dort aufgeführt finden. Im wohlverstandenen Interesse dieser, muß von der Angabe von Medikamenten durchaus abgesehen, dagegen immer darauf verwiesen werden, dass vermeintlich ein und dasselbe Leiden sich bei keinem auf die selbe Art äußert, dass also individuelle Behandlung ganz unerlässlich ist. Unser Bedauern wird Ihnen, in diesem Lichte betrachtet, verständlich sein.

Frau **Anna B.** in **C.** Eine so plötzliche und gründliche Veränderung in der Lebensweise kann heftige und anhaltende Gesundheitsstörungen zur Folge haben, auch bei früher ganz gesunden, kräftigen Menschen. Im übrigen ist das beständige Stehen auf ein und demselben Flecke etwas, das nicht jeder erträgt. Rücksichten sind also sehr am Platze in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie nicht beständiges Wechsel haben wollen. Gewähren Sie dem Mädchen etwaige Abwechslung durch Gehen oder Laufen, so wird die Störung bald überwinden sein. Der Platz, auf dem die Tochter beständig stehen muß, wäre mit Korktinte oder mit einer Korkplatte zu bedecken. — Besser wäre es schon gewesen, dem jungen Mädchen noch vor der bindenden Abmachung deutlich zu sagen, daß ihre Arbeit ein beständiges Stehen bedingt; sie hätte dann selber am besten gewußt, ob sie diese Stelle übernehmen kann oder nicht. Jetzt müssen Sie das vorher Versäumte durch Rücksichtnahme gutzumachen suchen.

Frl. **E. J.** in **O.** Das Brennen eines Nachtlisches geht an, wenn dem Schlafzimmer beständig frische Luft zugeführt wird. Andernfalls muß wenigstens von Zeit zu Zeit das Fenster geöffnet werden. Es gibt aber nervöse Leute, die nicht einschlafen können, wenn ein Licht im Zimmer brennt.

Blasse Farbe der Kinder.

207) Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: „Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hommel's Hämatozen bis heute erzielt, sind derartig günstige, dass ich mit grosser Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, bleibendes, blühendes Rot, vorausgesetzt, dass kein schwereres Grundeiden vorhanden ist.“

Lugano. Hôtel Beau-Regard beim Bahnhof.

Prachtvolle Lage. Gute Küche.
(H 410) Mässige Preise. [170]

Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

Gesucht:

in eine Waisenanstalt der Ostschweiz eine in Führung der Haushaltung, in Erziehung und Pflege der Kinder bewanderte, zuverlässige Person zu möglichst baldigem Eintritt. Adressen unter O P 65 befördert das Annoncenbureau d. Bl. [202]

Pension und Kochschule

für junge Töchter [138]

in Moutier-Grandval (Jura bernois)

Madame Bichsel empfängt junge Töchter, welche die franz. Sprache und das Kochen in Theorie und Praxis erlernen wollen. Italienisch, Englisch, Musik und Handarbeit. Grosser Garten. Familienleben, bescheidene Preise. Referenzen von früheren Schülerinnen, sowie Prospekte zur Verfügung. Sich zu wenden an Madame Bichsel.

Auf nächstes Frühjahr böte sich für zwei Töchter Gelegenheit, in einem bessern Restaurant nebst schönem Garten das Kochen und Servieren unentgeltlich zu erlernen. Kost und Logis frei. [188]

Anfragen unter Chiffre B O G 188 an das Annoncenbureau d. Bl.

Mme. Vittoz, Weisszeug- u. Hemden-geschäft und Handlung, in Montreux wünscht sofort noch (H 791 M)

eine Lehrtochter

welche nebst dem Weissenähen die franz. Sprache erlernen möchte. Familienleben. Zahlreiche, vorzügliche Referenzen in der deutschen Schweiz. Privatunterricht von ihrem Mann, der Lehrer ist. [185]

Frau Pfarrer Virieux

in Crassier bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter der besseren Stände in Pension, die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Englischen und in der Musik auszubilden. Mütterliche Pflege. Religiöse Kost. Referenzen in der Schweiz und im Ausl. [124]

Gesucht: auf 15. März nach Zürich eine junge Tochter aus guter Familie, welche Lust hat, den Service in einer Konditorei zu erlernen. Salair nach Uebereinkunft. Familiäre Behandlung. Anfragen sind unter Chiffre K 199 F an das Annoncenbureau d. Bl. zu richten. [199]

Für Eltern.

In der Privat-Pension von Madame Fivaz in Yverdon könnten wieder einige junge Töchter aufgenommen werden. Gründliche Erlernung der französischen Sprache, sowie nützlicher Handarbeiten u. s. w. Piano. Zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Für Näheres wende man sich gefälligst an [97]

Mme Vve Fivaz-Rapp, Yverdon.

Pensionnat de Demoiselles

Dedie-Juillierat, Rolle, lac de Genève. [112] Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. (H 440 L)

Familien-Pensionat

Mmes. Cosandier [173]

Landeron (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in franz., englischer Sprache, Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche und Handarbeiten. Referenzen: H. Brack, Bahnhofstrasse, Aarau. Institut F. Scherf, Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates.

Pensionnat Famille

Lausanne.

Education et Instruction soignées. Prix très modéré. Bonnes références à disposition. S'adresser à la Directrices: (H 1435 L) Mme. Bolle, chemin du Simplon 42 [167] Lausanne.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt.

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**.

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG BORDEAUX 1895. — GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894.

Altersrenten. Leibrenten.

Eine solche Versicherung erwirbt sich:

Wer für seine alten Tage sorgen,
Wer verheiratet will, dass sein Vermögen vor
dem Ableben aufgezehrt wird.
Wer aller Sorgen um die Verwaltung seiner
Gelder enthoben sein will. [162]
Wer sich in dieser Zeit des sinkenden Zins-
fusses einen festen, hohen
Ertrag seiner Kapitalien zusichern wünscht.

Solche Versicherungen können auch gegen Abtretung von Wert-
schriften, Staatspapieren, Gütern, Hypothekartikeln etc. erworben
werden. (H 502 Z)

Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos
zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion der

Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Töchter-Institut zur „Biene“

Rorschach. [163]

Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Hand-
arbeiten. — Haushaltskurs. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

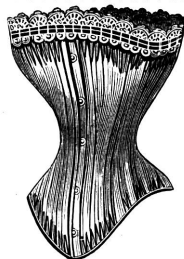
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen
Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und
Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehr-
kraft. — Eigentliches Familienleben. [158] (M 5922 Z)

Von 50 bis 84 cm



Echt Walfischbein

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüg-
lichen Qualitäten.

Au Bon Marché

89 Marktgasse 52, Bern. (H144Y)



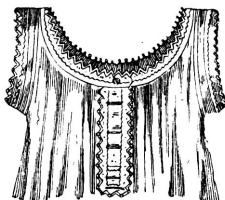
H 67501) 78

Kanarienvögel

grösstes Postversand-Geschäft
nach allen Orten Europas, Tau-
sende edle Sänger auf Lager.

Preiskatalog frei. [915]
W. Gönneke, St. Andreasberg in Harz.

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 „ „ -Nachthemden
18 „ „ -Hosen
12 „ „ -Nachtjacken
24 „ „ -Schürzen

24 „ Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelgute oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. [176]

Die Droguerie z. kleinen Engelburg

18 Marktgasse 18

empfiehlt [179]

Chininhaarspiritus

verhindert das Ausfallen der Haare, per
Flacon Fr. 1.—

Flecken-Wasser

zum Reinigen aller Kleidungsstücke,
per Flacon Fr. — 50

Eau de Cologne, surfine
per Flacon à Fr. 1.—, 1.50 und 2.—

Eau de Botot

per Flacon Fr. 1.—

Salmundwasser

bestes Mittel zum Reinigen und Desin-
fizieren des ganzen Mundes und der
Zähne, per Flacon Fr. 1.20

Klettenwurzelöl

per Flacon 50 Cts.

Waldesduft

sehr angenehm zum Zerstäuben in alle
Zimmer, per Flacon 50 Cts.

Tolma (Haarregenerator)

vorzügliches Mittel, ergrauten Haaren
ihre ursprüngliche Farbe wieder zu
geben, per Flacon Fr. 2.

Grosse Auswahl in

Toiletten- und Medizin-Seifen.

Hirschleder und Schwämme.

Graf & Biedermann.

M. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH [136]



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

Schneewittchen-Seife

sehr gute und mildeste Seife, speciell
für Kinder angefertigt. Sortiment J.
6 Stück in einem Schächteli Fr. 1.25.

Fremden-Seife.

Jedes Stück trägt die Aufschrift: Für
meinen Gast. Sortiment K, 10 Stück
in einer Faltschachtel Fr. 1.50 ver-
sendet franko gegen Briefmarken oder
Nachnahme [143]

Frau Willmann, Seifengeschäft,
Lachen-Vonwil b. St. Gallen.

Jedem Sortiment wird ein Toi-
lettengerät gratis beigelegt.

Graphol. Bureau, Luzern.

Charakterurteile franko nach Einsen-
dung von ca. 20 zwanglos geschriebenen
Zeilen à Fr. 1.60 in Briefmarken. [161]

Für Eltern. [184]

In der Familienpension von Mlle.
Wittwer in Cornaux können wieder
einige junge Töchter aufgenommen wer-
den. Gründliche Erlernung der franz.
Sprache. Piano. Pensionspreis 40 Fr.
monatlich. Zahlreiche Referenzen stehen
zur Verfügung. Für Näheres wende
man sich gefl. an Mlle. Wittwer, Post
und Telegraph, Cornaux bei Neuchâtel.

Institut [168] Chambordon-Mermod für junge Leute Clendy bei Yverdon (franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in der
franz. Sprache, den Handelswissen-
schaften u. s. w. Liebliche und
gesunde Lage, freundliches Fa-
milienleben. Prospekte und Referen-
zen gratis. (H 1544 L)

Lausanne. Familienpension
für junge Mädchen zur gründlichen
Ausbildung in der französischen und eng-
lischen Sprache, Musik, Malen etc. Herr-
liche Lage, Bäder im Hause. Sehr mässiger
Pensionspreis. Prospekte durch Mlle. Jagst,
Villa Albion, Montbenon, Lausanne. [201]



Bodenwische

eigenes prima Fabrikat

Möbelwische

Resinolin-Bodenöl

Putzpomade

Putzsteine

Putzpulver und Putzwasser

Smirgel

Stahlspäne

empfiehlt [133]

Die Löwenapotheke

Marktplatz 16, St. Gallen.

Reform-Sohle.

Solideste Einlegesohle. Warm
und trocken, waschbar. Kein
Geruch. (H 5555 Z)

Unentbehrlich
für
17) Militärs
Touristen
Postboten
Fussleidende

Der Fuss bleibt stets trocken.
Im Winter wärmt die Sohle,
während sie im Sommer stets
kühl bleibt. Schmiegt sich ge-
nau der Fussform an.

H. BRUPBACHER & SOHN,
Zürich.

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1273 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [67]

Bergmann & Co.

Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.



Telephonische Einladung.



„Hier Gretchen . . . kann ich Frida sprechen?“

„Nein, sie ist noch in der Schule.“

„Ach, Frau Rat, Mama lässt Frida für heute zum Kaffee einladen!“

„Ja — aber meiner Frida ist der Kaffee vom Arzt verboten.“

„Wir bekommen ja Kathreiners Kneipp-Malzkaffee, von dem wird man gross und stark, sagt unser Doktor . . .“

„So, — dann darf sie kommen, um welche Zeit?“

„Um 3 Uhr! Aber gewiss! — Schluss!“

(H 632 Y) [198]

Pension-famille in Neuchâtel

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die städt. Schulen zu besuchen wünschen. Hübsche Besitzung in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. Mässige Preise.

Referenzen: Herr P. Gyax, Bankdirektor, St. Gallen; Frau Kopp-Schmidhauser, Vadianstrasse 15, St. Gallen; Herr G. Fischer, Sekundarlehrer, Altnau, Thurgau. (H 155 o N)

Direkte Adresse: Herr Prof. Lavanchy, Neuchâtel. [197]

Knaben-Institut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gern an den Direktor 200) (H c 1967 L)

L. Schmutz-Moccand.

10 Ko. Einwickelpapier Fr. 4. — 2 Millionen Briefcouverts

in allen Grössen von Fr. 2.50 per Mille.

660,000 Bogen Postpapier

per Ries (500 Bogen) Oktav Fr. 1.50, Quart Fr. 3.—, mit Firmadruck entsprechend höher. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. Muster und Preisliste gratis und franko. (H 675 Q) [195]

Papierwarenfabrik und Buchdruckerei A. Niederhäuser, Grenchen, Solothurn.

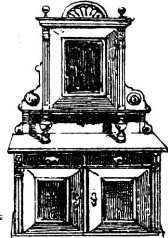
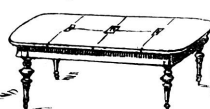


Moquettetaschen-Garnitur: 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Halbfauteuils, à Fr. 375.—.

Ad. Aeschlimann, Zürich

Möbellager, Schiffplände 12.

Lederstuhl Nussb. Ausziehtisch Rohrsessel
ausgez. 90 x 240 cm. Fr. 110.— Fr. 16.—



Nussb. Büffett, innen eichen. Fr. 200

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Frühlingkurs vom 23. März bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 250—300, je nach Zimmer. Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300 bis 400, je nach Zimmer. [194]

Prospekte und Verzeichnisse der bish. SchülerInnen stehen zu Diensten. (O H 8652) Christen, Marktgasse 30, Bern.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleckenreiniger ist das automatisch wirkende

„Aphanizon“ das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.

Mit meinem „Feueranzünder“ mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. [71]

Empfehle auch

„Wintersportsartikel“ und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnelllaufschlittschuhe, patent zerlegbare Rennwölfe. (H 5335 Z)

General-Dépôt: Joseph H. Nebel,

43 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. (H 2732 Z)

Für nähere Auskunft wende man sich direkt an [122]

Mme. Ray-Moser.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Künftig in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Pensionnat de demoiselles.

Madame Voumard reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. **Quartier-la-Tente**, St. Blaise. Adr. Mme. Veuve Voumard à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst**für Frauen und Töchter.**

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: (H 3120 Z)

Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié**Möbel- und Bronzewarenfabrik**

(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Eisenmöbel, Skulpturen, Bararbeiten (Täfel und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeseisen werden auf die feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (827)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Etamin

und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft.

J. Moser, zur Münsterburg, Zürich. Verlangen Sie Muster. [193]

Keine Gehaltsansprüche.

Dame, dist. geb. sanfter Char., erf. im Unterr. der deutschen, engl., franz. und ital. Sprache, wünscht ihren Kenntnissen entspr. Wirkungskreis in g. Fam., wo ihr komfortes Heim geboten wird. Offerten befördern unter Chiffre D 458 O Haasenstein & Vogler, Lugano. (H 458 O) [183]

Pension.

Ein oder zwei junge Fräulein könnten, um das Französische zu erlernen, in einer ehrbaren Familie in Locle aufgenommen werden. Preis sehr mässig. Stunden gratis im Schulhaus. Sich zu wenden sub E 437 C an Haasenstein & Vogler, Chaux-de-Fonds. [182]

Töchter-Pensionat

Lonay am Genfersee (Schweiz). Franz. u. engl. Sprache. Musik u. Zeichnen. Ref.: Zürich: Frl. Preiswerk, Sihlstrasse 35. Bern: Mme. Müller, rue de la Justice 2. Lonay: Pf. Meylan. Nähere Auskunft erteilt Mlle. Ogiz, Lonay.

Möbelfabrik Zehle, Bussinger & Cie.

Basel Kanonenstrasse 11. Basel. Offert auf das solideste, geräumigste Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzeilmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmermöbel, Plafond, Dekorationen, Skulptur- und Zeichner-Atelier. Billigste Preise. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2453 Q) [625]

Patenterte Universal-Frauenbinden

Unentbehrliche Wäschestücke. Einf., sol. u. bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Grössen u. 6 Binden à Fr. 6.50 u. 7.50.

Beste Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden à Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlendung. 137

Frau E. Christinger-Beer, Lichtensteig (St. Gallen).

Nesselwolle (Marke Busch).

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 5051 Z) [79]

Depot bei: Frau **Sachs-Laube**, Thalgaasse 15, Zürich.

Knaben-Institut

Villa Mon-Désir, Payerne (Waadt). Herr Deriaz, Professor der französischen Sprache und Litteratur, nimmt junge Leute aus guter Familie in Pension. Gründliche Erlernung der französischen und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt (H 1212 L)

Prof. Deriaz, Direktor.

Damen-Loden

Anfertigung per Meter! Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume. Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Spezialität: Loden und Cheviots. Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold Robes, Marktgasse. (622)

Eine achtbare Tochter, die schon 3¹/₂ Jahre an einer Privatstelle diente, sucht Stelle als [174]

Zimmermädchen.

Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht.

Eine intelligente Tochter, beider Sprachen in Wort und Schrift mächtig, von ernstem Charakter, wünscht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Für Küche und Haus mit gründlichen Kenntnissen ausgerüstet, würde sie jeder Stellung gewachsen sein. Beste Referenzen und Zeugnisse und wenn gewünscht auch Photographie, stehen zu Diensten. Gefl. Anfragen unter Chiffre L G 166 befördert das Annoncenbureau.

In einer vornehmen Familie in Lausanne sucht man eine gut erzogene Tochter als [186]

Volontärin

um alle Arbeiten als Zimmermädchen zu besorgen. Eintritt am 17. Februar. Adresse: Chemin Vinet 29, Lausanne.

Eine brave Tochter

könnte unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründl. erlernen bei Frau Fanny Kreitz, Othmarsingen, Kt. Aargau. [191]

**Haushälterin.**

Geb. Frl., Vorsteherin einer Haushaltungsschule, sucht Stelle zur Leitung eines grösseren Familienhaushaltes mit grossen Kindern. [192]

Gefl. Offerten unter Chiffre H W 198 an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Eine 16jährige Tochter aus achtbarer Familie, welche das Weissnähen erlernt hat, wünscht nach Ostern eine Stelle in einen Laden oder in ein besseres Privathaus. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl. [190]

Gesucht:

eine anständige Tochter, die geneigt wäre, den [189]

Modenberuf

gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung. Nähere Auskunft erteilt das Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht:

auf 1. März in ein Herrschaftshaus am Zürichsee eine tüchtige, im Kochen und in den Hausgeschäften erfahrene [181]

••••• Magd. •••••

Lohn gut. Anfragen sind an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

614] Kasseler (H 2450 Q)

Hafer-Kakao.

Bestor Frühtrunk und vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende etc.

In Cartons à Fr. 1.50 in den Apotheken und Droguerien, oder durch unser Engroslager:

C. GEIGER, BASEL.

PENSIONAT

für junge Mädchen besserer Stände, Lausanne.

Gründl. Ausbildung in der franz. und engl. Sprache, sowie Handarb. Musik, Malen etc. Umgangspr.: ausschliessl. Franz. u. Engl. Feinste Refer. u. Prosp. d. d. Vorsteherin. [113] (H 301 L)

Mme. Josy Lippold, Villa Weiler, Avenue du Trabandun.

Knaben-Institut

Chailly sur Lausanne.

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfält. und gründl. Unterricht: schnelles und prakt. Erlernen des Französischen und Englischen. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Prospekte übersenden franko die Direktion H. Briod und J. H. Gubler. (H 1975 L) [196]

Töchterpensionat Mlles. Morard

in Corcelles bei Neuchâtel (Suisse). [106]

Gründlicher Unterricht in Sprachen. Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Empf.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste

Musikalienlager und -Leihanstalt

Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q) Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offerierte franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgoldnen

à Fr. 24 das Originalfläschchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsbeschriftung. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5896 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme Mto. 5 K. fl. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädlige Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Töchter-Institut

Mlle. Paux, inst., Colombier (Neuchâtel).

Wirkliches Daheim. Aller Unterricht zu Hause. Vortreffl. Lehrer. Herrliche Lage. Seebäder. Prospekte, schönste Referenzen durch Vorsteherin und Frl. Segesser, Lehrerin, Bern. [H 535 Y] [187]

Pensionnat famille.

M. et Mme. Jules Guex, rue du Lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Bern, M. et Mme. Hauser-Wiedemann, St. Gall, M. et Mme. Otto Alder-Benziger, St. Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinfels, Weinbergstrasse, Zürich. (H 4620 L) [608]

Knabeninstitut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers à Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. — Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. — Prospekte mit Referenzen durch (H 1625 L)

L. Steinbusch, Direktor.

169] Wollen Sie irgend etwas anonncieren, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler.

Dieselbe wird Ihnen mit unparteiischem Rate an die Hand gehen und ist am besten in der Lage, Ihnen diejenigen Zeitungen zu empfehlen, die für den gewünschten Zweck am geeignetsten sind; denn

sie ist in den bedeutendsten Ländern Europas etabliert, hat Korrespondenten in der ganzen civilisierten Welt, die sie auf dem Laufenden über die häufigen Änderungen der gesamten Presse halten und weiss daher immer genau, wie es um den Wert dieser oder jener Zeitung bestellt ist.

Kostenvoranschläge, Probenummern, sowie jede gewünschte Auskunft betreffend das Annoncenwesen werden bereitwilligst geliefert. [151]